

## Im Buch:

### Vorspann

Didaktisch-methodische Hinweise zur Arbeit mit einem Lapbook 4

Didaktisch-methodische Hinweise zum Materialteil 6

Methodensteckbrief: Lapbook 8

### Lapbook „Konjugationen“

Didaktisch-methodische Hinweise 9

Impulskarten 10

### Lapbook „Deklinationen“

Didaktisch-methodische Hinweise 13

Impulskarten 14

### Lapbook „Satzwertige Konstruktionen“

Didaktisch-methodische Hinweise 17

Impulskarten 18

### Lapbook „Der römische Staat“

Didaktisch-methodische Hinweise 21

Impulskarten 22

Faltanleitungen 25

## Downloadmaterial\*:

### Impulskarten themenspezifisch

„Konjugationen“

„Deklinationen“

„Satzwertige Konstruktionen“

„Der römische Staat“

### Faltvorlagen themenspezifisch

„Konjugationen“

„Deklinationen“

„Satzwertige Konstruktionen“

„Der römische Staat“

### Blanko-Faltvorlagen

### Faltanleitungen

### Bewertungsbögen

Bewertungsbogen für dein Lapbook

Bewertungsbogen für euer Lapbook

### Lösungen

\*Sämtliches Downloadmaterial kann bearbeitet und somit auf andere Themen des Lateinunterrichts übertragen werden. Es wurde für die Verwendung in Microsoft Word 2000 und 2010 optimiert.

Zusätzlich erhalten Sie sämtliche Materialien im PDF-Format.

## Kurzbeschreibung der Methode

Lapbooks sind individuelle Portfolios, die zum selbstständigen Erarbeiten verschiedenster Themen aus der amerikanischen Homeschool-Bewegung hervorgegangen sind. Dabei setzen sich die Schüler<sup>1</sup> bastelnd und schreibend mit einem Thema auseinander.

Ein „Lapbook“ ist gerade so groß, dass es der Schüler auf seinen Schoß (engl. lap) legen kann. Es handelt sich dabei um eine interaktive Mappe, in der die Lern- und Arbeitsergebnisse der Schüler gesammelt und dokumentiert werden.

Das Besondere ist, dass es sich bei einem Lapbook um eine mehrfach aufklappbare Entdeckermappe zu einem bestimmten Thema handelt. Die darin enthaltenen Minibücher decken jeweils ein Teilthema ab und müssen erst aufgeklappt, durchgeblättert oder gedreht werden, bevor die jeweiligen Informationen lesbar werden. Durch diese Präsentationsform wird die Neugier beim Lesenden geweckt, mehr über das Thema zu erfahren.

*Wichtig:* Für die Gestaltung eines Lapbooks müssen Sie mindestens sechs Unterrichtsstunden einplanen.

## Vorteile eines Lapbooks

Die besondere Gestaltungsform eines Lapbooks ist für die Schüler während des Entstehungsprozesses und als Endergebnis besonders motivierend.

Bei der selbstständigen Erarbeitung und Gestaltung der Minibücher setzen sich die Schüler mit einem Thema vertiefend auseinander. Dabei können sie Inhalte durch die Wahl der Minibücher zusätzlich betonen und interpretieren.

Lapbooks eignen sich sehr gut für den inklusiven Unterricht. Durch verschiedene Impulse bzw. interessenbezogene Aufgabenstellungen erhalten die Schüler die Möglichkeit, ihr Thema individuell und differenziert zu erarbeiten. Sie können sich Teilthemen aussuchen bzw. selbst überlegen und diese nach ihren eigenen Vorstellungen als Minibuch gestalten. Vorgegebene Impulse können leicht mit eigenen Ideen kombiniert werden.

Die besondere Gestaltung eines Lapbooks ermöglicht, viele Informationen zu einem Thema platzsparend zu dokumentieren. Auf DIN-A4-Größe gefaltet, kann es im Gegensatz zum üblichen Plakat im Hefter aufbewahrt werden.

Fertiggestellte Lapbooks eignen sich sehr gut zum individuellen Lernen und Wiederholen des erarbeiteten Themas: Die Lösungen sind zunächst verdeckt. Die Schüler nennen ihr Wissen und überprüfen dieses eigenständig durch das Öffnen des Minibuches. Außerdem können Spiele zum Üben, z. B. Domino oder Memory®, leicht integriert und aufbewahrt werden.

## Benötigtes Material

Für die Lapbookhülle benötigt jedes Team bzw. jeder Schüler einen einfarbigen DIN-A3-Tonkarton und ein ebenfalls einfarbiges DIN-A4-Blatt.

Die Minibücher entstehen mithilfe verschiedener Faltvorlagen, die den Schülern kopiert zur Verfügung gestellt werden. In dieser Unterrichtshilfe finden Sie dafür 48 verschiedene Faltvorlagen mit erklärenden Faltanleitungen. Die Schüler können jedoch auch eigene Minibücher entwerfen.

Für die Gestaltung des Lapbooks benötigen die Schüler nur wenig Zusatzmaterial. Dazu gehören Leim, Schere sowie verschiedene Bunt- und Schreibstifte, die jeder Schüler selbst besitzen sollte.

Kopieren Sie die Faltvorlagen auf etwas stärkeres Papier, z. B. 100 g/m<sup>2</sup>, erhöhen sich Stabilität und Lebensdauer des Lapbooks. Gleichzeitig wird die Handhabung der Vorlagen für die Schüler erleichtert.

## Zusatzmaterial

Zusätzlich kommen manchmal Klebeband, Musterklammern, ein Locher oder ein Heftgerät mit Heftklammern zum Einsatz. Diese können z. B. in einem Schuhkarton aufbewahrt werden, aus dem sich die Schüler bedienen dürfen.

Zur Aufbewahrung der bereits gestalteten Minibücher, die noch nicht in das Lapbook geklebt wurden, bietet sich eine Prospekthülle an. In dieser kann am Ende das fertiggestellte Lapbook in einem Hefter aufbewahrt werden.

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit „Schüler“ gemeint, wobei auch die Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit „Lehrer“ und „Lehrerin“ etc.

Wenn Ihre Schüler mit der Gestaltung von Lapbooks vertraut sind, können Sie ihnen auch die Blanko-Faltvorlagen zur Verfügung stellen.

Die Schüler erarbeiten sich dann vorgegebene Schwerpunkte des Themas, wählen eigenverantwortlich passende Minibücher aus und entwerfen individuelle Lapbooks.

Die benötigten Faltvorlagen werden kopiert und im Klassenraum zur Verfügung gestellt. Dafür bieten sich z. B. Stapelboxen oder Prospekthüllen an, in die die Vorlagen einsortiert werden. Die Prospekthüllen können ausgelegt werden oder in einem Ordner abgeheftet sein.

In welcher Anzahl die jeweiligen Vorlagen kopiert werden sollten, hängt von der gewählten Einsatzvariante ab.

Sollen die Schüler eines der durch Impulse gesteuerten Lapbooks dieser Handreichung gestalten, muss jede Faltvorlage im Klassensatz bzw. in Gruppenanzahl zur Verfügung gestellt werden.

Haben die Schüler die Möglichkeit, Vorlagen frei auszuwählen, genügen fünf bis zehn Kopien für jede Variante.

## Bewertungsbögen

Beim Downloadmaterial finden Sie zwei Bewertungsbögen mit Vorschlägen für die Einschätzung eines Lapbooks, das allein oder im Team gestaltet wurde. Die Bewertung erfolgt zunächst durch die Schüler selbst, indem sie in der ersten Spalte ankreuzen, ob sie die Kriterien erfüllt haben. Anschließend haben sie die Möglichkeit, noch entsprechende Änderungen an ihrem Lapbook vorzunehmen. In der zweiten Spalte kreuzen Sie Ihre Einschätzung an. Auf diese Weise ist die Bewertung genau nachvollziehbar.

Die Bewertungsbögen sind allgemein gehalten und können bei jedem beliebigen Thema eingesetzt werden. Nach Wunsch können Sie die Bewertungsbögen auch auf das individuelle Thema anpassen.

### Tipps:

- Geben Sie den Schülern den Bewertungsbogen bereits vor der Erarbeitung und Gestaltung des Lapbooks. So wissen sie genau, was erwartet und bewertet wird.
- Der Bewertungsbogen kann auf die Rückseite des Lapbooks geklebt werden.



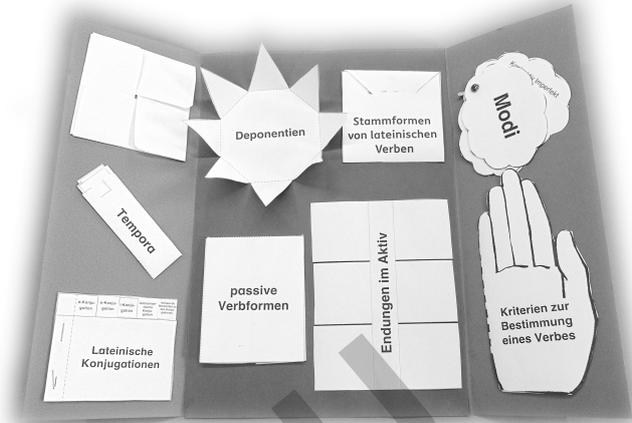
# Methodensteckbrief: Lapbook

## Was ist ein Lapbook?

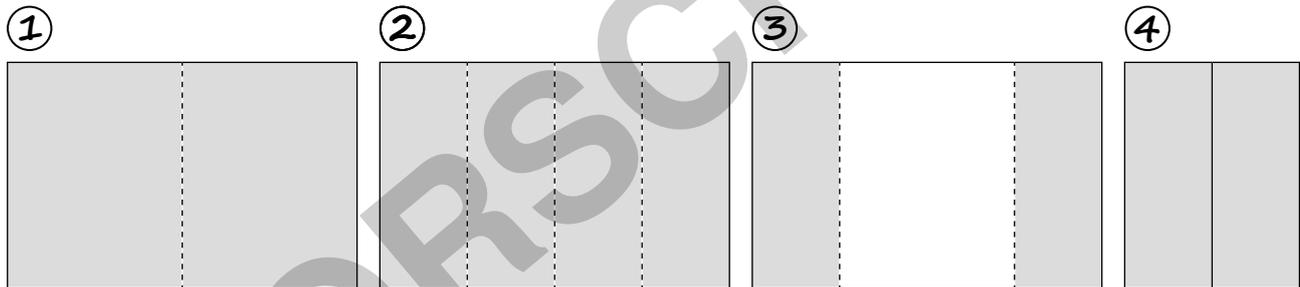
In einem Lapbook schreibst du deine Arbeitsergebnisse zu einem beliebigen Thema in verschiedene Minibücher und sammelst diese in einer aufklappbaren Mappe.

## Welches Material benötigst du?

- Musterklammern zum Befestigen von beweglichen Minibüchern
- ein farbiges DIN-A4-Papier
- einen einfarbigen DIN-A3-Tonkarton
- verschiedene Stifte, z. B. Füller, Bunt-, Faser-, Wachsmalstifte
- Klebestift und Schere
- Heftgerät
- eine Prospekthülle zum Aufbewahren deiner Minibücher
- Faltvorlagen für verschiedene Minibücher, die du in dein Lapbook einklebst



## Wie faltest du dein Lapbook?



- ① Falte einen farbigen DIN-A3-Tonkarton in der Mitte und wieder zurück.
- ② Falte beide Enden zur gefalteten Mittellinie und wieder zurück.
- ③ Klebe ein farbiges DIN-A4-Papier in die Mitte.
- ④ Klappe die beiden äußeren Seiten deines Lapbooks zu. Deine Sammelmappe ist fertig.

## Wie kannst du die Titelseite deines Lapbooks gestalten?

- Gestalte die Titelseite mit Bildern und Zeichnungen passend zum Thema.
- Vergiss nicht, deinen Namen, deine Klasse, das Unterrichtsfach und das Thema deines Lapbooks auf die Außenklappen zu schreiben.

## Wie gestaltest du Minibücher für dein Lapbook?

- Wähle dir Faltvorlagen für Minibücher aus, in die du deine Arbeitsergebnisse zum Thema schreibst.
- Ordne deine gestalteten Minibücher in deinem Lapbook an und klebe sie fest.



## Didaktisch-methodische Hinweise

Mit diesem Lapbook sammeln die Schüler ihr Wissen zu lateinischen Konjugationen. Die Impulse bieten Wiederholungen zu verschiedenen regelmäßigen und unregelmäßigen Verben sowie zu weiteren Aspekten zum Thema „Konjugationen“. Ihre Ergebnisse halten die Schüler in verschiedenen Minibüchern fest.

Folgende Vorgehensweisen zur Erarbeitung des Lapbooks bieten sich an:

1. Am Ende der Lehrbuchphase oder auch schon während der Lektürephase – also zu einer Zeit, in der die Schüler bereits alle Konjugationen und die wichtigen unregelmäßigen Verben kennen – wird das Lapbook als Wiederholung zu den relevanten Aspekten des Themas „Konjugationen“ erstellt.
2. Die Schüler gestalten das Lapbook zu den Konjugationen sukzessive, wenn sie eine neue Konjugation bzw. ein neues unregelmäßiges Verb gelernt haben.

Es erscheint sinnvoll, dass jeder Schüler selbst ein Lapbook zu den Konjugationen erstellt, damit jeder ein eigenes Grammatik-Lapbook zum Nachschlagen hat. Alternativ kann auch in Gruppen gearbeitet werden und die Lapbooks werden der ganzen Klasse im Unterricht als Nachschlagewerke zugänglich gemacht.



## Material aus dieser Handreichung

- Faltvorlagen 1–12 (Downloadmaterial)
- Faltanleitungen 1–12
- Impulskarten 1–12



## Benötigtes Zusatzmaterial

- 1 farbiger DIN-A3-Tonkarton je Schüler bzw. Team, evtl. Tonkartonreste für Zusatzklappen
- 1 Prospekthülle je Schüler bzw. Team zur Aufbewahrung der fertigen Minibücher
- 1 Blatt farbiges Kopierpapier im Format DIN A4 je Schüler bzw. Team
- Heftgerät mit Heftklammern
- 2 Musterklammern je Schüler bzw. Team
- Grammatikbücher für das Fach Latein
- PC mit Internetanschluss für Rechercheaufgaben



## Impulse

Die Impulse 1 und 2 können fakultativ bearbeitet werden. Sie bieten gewissermaßen eine Zusammenfassung bzw. einen Überblick über Themen, die auch in anderen Impulsen bearbeitet werden. Die Impulse 3 bis 12 sollten auf jeden Fall bearbeitet werden, da sie notwendige Aspekte zum Thema „Konjugationen“ beinhalten.

Die vorgeschlagenen Faltvorlagen bieten eine Orientierung, wie die Minibücher aussehen könnten. Die Schüler können außerdem eigene Vorstellungen einbringen und aus den Blankovorlagen auswählen.



## Impulskarte 1: Lateinische Konjugationen

*Faltvorlage 1: Register*

Stelle eine kurze Übersicht über die lateinischen Konjugationen auf den Registerkarten.  
Nenne hierfür die Konjugationsklassen. Finde zu jeder Konjugation mindestens ein Verb.

## Impulskarte 2: Kriterien zur Bestimmung eines Verbs

*Faltvorlage 2: Klappbuch Hände*

Zur Bestimmung einer konjugierten Verbform gibt es fünf Kriterien.  
Schreibe diese Kriterien in die Finger der Hand.  
Ergänze gegebenenfalls eine Erklärung der Begriffe.

## Impulskarte 3: Tempora

*Faltvorlage 3: Schmale Tasche mit Einsteckkarten*

Stelle zu jedem Tempus ein Konjugationsschema.  
Merke die entsprechenden Tempuszeichen sowie die sondierungen auf den Einsteckkarten.

## Impulskarte 4: Modi

*Faltvorlage 4: Wolkenfächer*

Nenne die Modi, in denen ein Verb im Lateinischen stehen kann.  
Gib für die Zeitstufen Präsens, Imperfekt, Perfekt und Plusquamperfekt an, wie der Konjunktiv gebildet wird.



## Impulskarte 21: Pronomina

Faltvorlage 21: Sprechblasenfächer

Notiere auf den Seiten des Sprechblasenfächers das Deklinations-  
schema von Pronomina, die du für besonders wichtig erachtest oder  
die du dir noch nicht so gut merken kannst.

## Impulskarte 22: Substantive mit unregelmäßigem Genus

Faltvorlage 22: Ausziehtasche

Üblicherweise haben die einzelnen Deklinationen ein bestimmtes  
Genus. Es gibt allerdings Ausnahmen zu dieser Regel. Notiere diese  
Ausnahmen.

## Impulskarte 23: Substantive mit unvollständiger Deklination

Faltvorlage 23: Kreuz

Nicht alle Substantive im Lateinischen können in alle Fälle gesetzt  
werden.  
Nimmle im Inneren des Kreuzes die Substantive, die eine unvoll-  
ständige Deklination haben.

## Impulskarte 24: Regeln und Eselsbrücken zum Thema Deklinationen

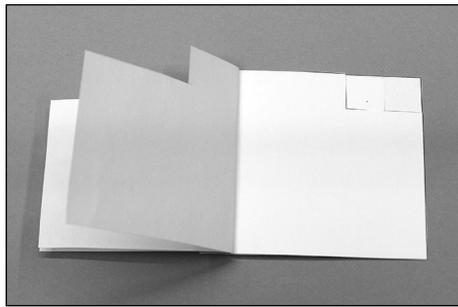
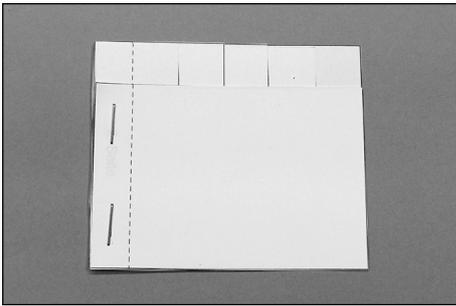
Faltvorlage 24: Kreisleporello

Es gibt viele verschiedene Merksätze zum Thema Deklinationen.  
Erstelle eine Sammlung mit diesen Sätzen.  
Denke dir anschließend eigene Merksätze oder Eselsbrücken zum  
Thema Deklination aus und schreibe sie in das Kreisleporello.



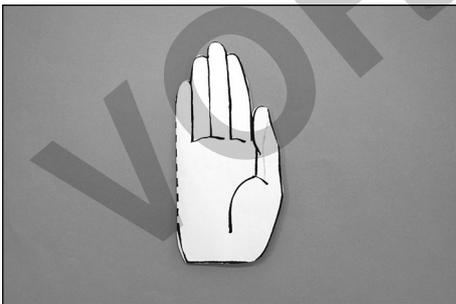
# Faltanleitungen 1 und 2

## Faltanleitung 1: Register



- +** Du brauchst zusätzlich:  
Heftgerät mit Heftklammern
- 1 Schneide die Titelseite und alle fünf Registerkarten jeweils an der schwarzen Linie aus.
  - 2 Lege die Registerkarten in der richtigen Reihenfolge hintereinander.
  - 3 Klammere die Karten mit dem Heftgerät an den beiden dicken schwarzen Linien zusammen.
  - 4 Klebe die Rückseite der letzten Registerkarte auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks.

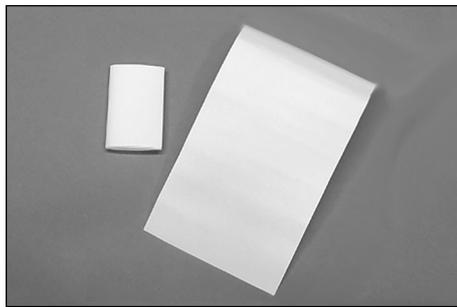
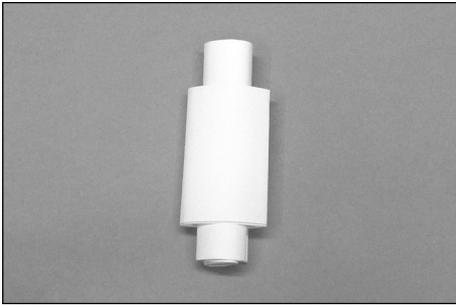
## Faltanleitung 2: Klappbuch Hände



- 1 Schneide das Klappbuch an der schwarzen Linie aus.
- 2 Falte die Vorlage an der gestrichelten Linie.
- 3 Klebe die Hand mit der Klebefläche auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks.

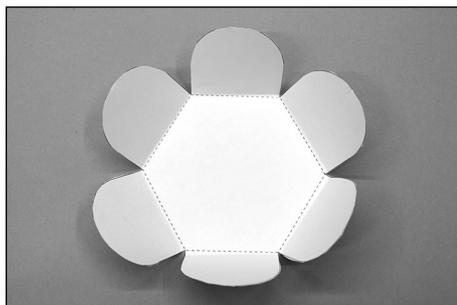
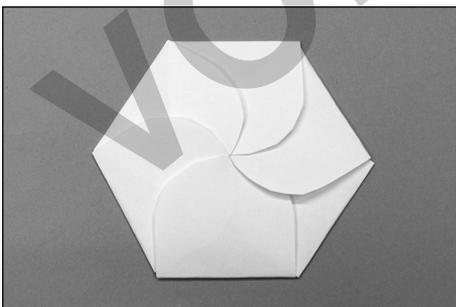


## Faltanleitung 13: Schriftrolle



- ① Schneide beide Vorlagen an den schwarzen Linien aus.
- ② Falte die Halterung für die Schriftrolle an den gestrichelten Linien nach hinten und klebe die Klebeflächen zusammen.
- ③ Klebe die Halterung auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks.
- ④ Rolle das Viereck zusammen und stecke es in die Halterung.

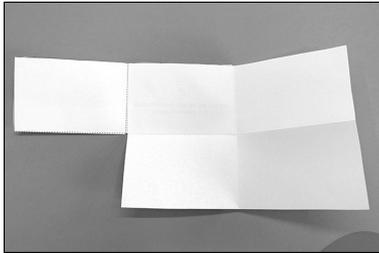
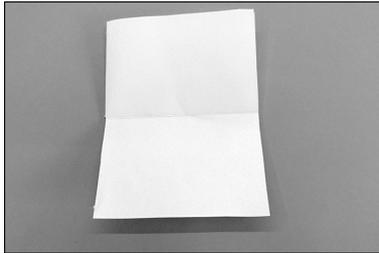
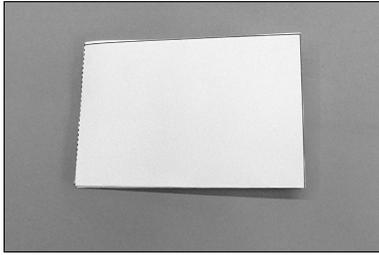
## Faltanleitung 14: Faltblume



- ① Schneide die Vorlage an der schwarzen Linie aus.
- ② Falte die Blütenblätter der Reihe nach an den gestrichelten Linien nach innen.
- ③ Schiebe das letzte Blütenblatt unter das erste, sodass die Blume verschlossen ist.
- ④ Klebe die geschlossene Blume mit der Rückseite auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks.



## Faltanleitung 43: Faltkarte



- 1 Schneide die Vorlagen an den schwarzen Linien aus.

### Umschlag:

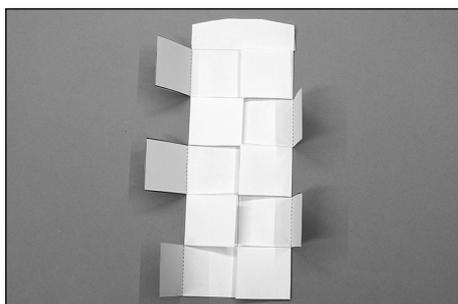
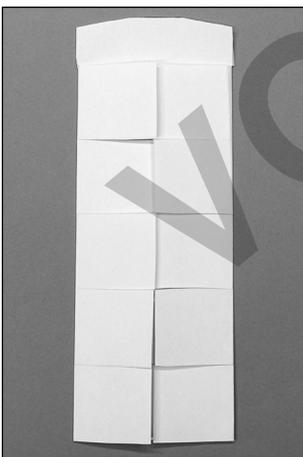
- 2 Falte die untere linke Klappe nach hinten.
- 3 Falte die rechte Klebefläche für die Karte zur Mitte.

### Karte:

- 4 Falte die Karte zwei Mal an den gestrichelten Faltlinien zur Mitte.
- 5 Klebe die Karte mit der Rückseite auf die vorgesehene Klebefläche im Umschlag.
- 6 Falte die Karte zusammen und schließe den Umschlag.
- 7 Klebe den Umschlag mit der Rückseite auf dein Lapbook.



## Faltanleitung 44: Schmetterlings-Flip-Flap



- 1 Schneide die Vorlage an der schwarzen Linie aus.
- 2 Schneide die Klappen an den dicken Linien ein und falte sie an den gestrichelten Linien nach innen.
- 3 Klebe das Schmetterlings-Flip-Flap mit der Rückseite auf eine beliebige Stelle deines Lapbooks.